

**Modulhandbuch
für den Bachelor- und Masterstudiengang
European Economic Studies (EES)**



des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre
der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Gliederung

1. Bachelor of Science in European Economic Studies (BSc in EES)

Übersicht EES-Bachelorprogramm.....	5
BAEES1.1 Makroökonomik I	6
BAEES1.2 Makroökonomik II.....	7
BAEES1.3 Mikroökonomik I.....	8
BAEES1.4 Mikroökonomik II.....	9
BAEES2.1 Proseminar: Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa.....	10
BAEES2.2 Projektseminar	11
BAEES2.3 Wirtschaftspolitik in Europa	12
BAEES3 Betriebswirtschaftslehre	13
BAEES4.1 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I.....	14
BAEES4.2 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II	14
BAEES4.3 Methoden der Statistik I.....	15
BAEES4.4 Methoden der Statistik II	16
BAEES4.5 Empirische Mikroökonomik	17
BAEES4.6 Empirische Makroökonomik	18
BAEES5 Vertiefung	19
BAEES5.1a bis BAEES5.1c Angewandte VWL 1 bis 3	20
BAEES6 Wirtschaftsfremdsprachen.....	21
BAEES7 Auslandsstudienjahr	22
BAEES8 Bachelorarbeit	23

2. Master of Science in European Economic Studies (MSc in EES)

Übersicht EES-Masterprogramm	24
MAEES1.1 Advanced Microeconomics	25
MAEES1.2 Advanced Macroeconomics	26
MAEES1.3 Fortgeschrittene Ökonometrie	27
MAEES1.4 Dynamik, Stabilität und Optimierung	28
MAEES2 Wirtschaftsfremdsprache	29
MAEES3.1 Internationale Wirtschaft 1/1	
Veranstaltung “Systemic Risk, Regulation and Stability 1”	30
MAEES3.2 Internationale Wirtschaft 1/2	
Veranstaltung “Systemic Risk, Regulation and Stability 2”	31
MAEES4.1 Internationale Wirtschaft 2/1	
Veranstaltung “International Macroeconomics 1”	32
MAEES4.2 Internationale Wirtschaft 2/2	
Veranstaltung “International Macroeconomics 2”	33
MAEES5.1 Empirische Mikroökonomik 1/1	
Veranstaltung „Microeconomics of Education“	34
MAEES5.2 Empirische Mikroökonomik 1/2	
Veranstaltung „Applied Economics of Education“	35
MAEES6.1 Empirische Mikroökonomik 2/1	
Veranstaltung „Introduction to Neuroeconomics“	36
MAEES6.2 Empirische Mikroökonomik 2/2	
Veranstaltung „Economics of Cognitive and Non-cognitive Skills“	37
MAEES7.1 Finanzwissenschaft 1/1	
Veranstaltung „Political Economics“	38
MAEES7.2 Finanzwissenschaft 1/2	
Veranstaltung „Advanced Topics in Public Economics“	39
MAEES8.1 Finanzwissenschaft 2/1	
Veranstaltung „Evolution, Learning, and Behavior“	40
MAEES8.2 Finanzwissenschaft 2/2	
Veranstaltung „Incentives and Behavior“	41
MAEES9.1 Wirtschaftspolitik 1/1	
Veranstaltung „Finanzmarktdynamik“	42
MAEES9.2 Wirtschaftspolitik 1/2	
Veranstaltung „Regulierung und Kontrolle von Finanzmärkten“	43
MAEES10.1 Wirtschaftspolitik 2/1	
Veranstaltung „Dynamische Wirtschaftspolitik“	44
MAEES10.2 Wirtschaftspolitik 2/2	
Veranstaltung „Seminar zur Quantitativen Wirtschaftspolitik“	45
MAEES11.1 Industrieökonomik 1/1	
Veranstaltung “Market and Institution Design”	46
MAEES11.2 Industrieökonomik 1/2	
Veranstaltung “European Competition Policy“	47
MAEES12.1 Industrieökonomik 2/1	
Veranstaltung “XXX“	48
MAEES12.2 Industrieökonomik 2/2	
Veranstaltung “XXX“	49
MAEES13.1 Arbeitsmarkt und Regionalforschung 1	
Veranstaltung „Neue Entwicklungen in der Arbeitsmarktforschung“	50
MAEES13.2 Arbeitsmarkt und Regionalforschung 2	
Veranstaltung „Neue Ökonomische Geographie“	51

MAEES14.1 Statistik und Ökonometrie 1/1	
Veranstaltung „Analyse von Zeitreihendaten (Finanzmarktstatistik)“	52
MAEES14.2 Statistik und Ökonometrie 1/2	
Veranstaltung „Analyse von Paneldaten“	53
MAEES15.1 Statistik und Ökonometrie 2/1	
Veranstaltung „Rechnerintensive Verfahren der Statistik“	54
MAEES15.2 Statistik und Ökonometrie 2/2	
Veranstaltung „Stichprobenverfahren“	55
MAEES16 Interdisziplinäre Spezialisierung	56
MAEES17 Masterarbeit	57

Übersicht EES-Bachelorprogramm (ab WS 2012/13 - Stand 12/06/2012)

Modulgruppen	Module	LVA	ECTS-Punkte
BAEES1 Volkswirtschaftslehre: Grundlagen	BAEES1.1 Makroökonomik I	V/Ü	6
	BAEES1.2 Makroökonomik II	V/Ü	6
	BAEES1.3 Mikroökonomik I	V/Ü	6
	BAEES1.4 Mikroökonomik II	V/Ü	6
BAEES2 Volkswirtschaftslehre: Anwendungen	BAEES2.1 Proseminar: Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa	S	6
	BAEES2.2 Projektseminar	S	6
	BAEES2.3 Wirtschaftspolitik in Europa	V/Ü	6
BAEES3 Betriebswirtschaftslehre	Zwei betriebswirtschaftliche Module		6 6
BAEES4 Mathematik, Statistik und Ökonometrie	BAEES4.1 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I	V/Ü	4
	BAEES4.2 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II	V/Ü	4
	BAEES4.3 Methoden der Statistik I	V/Ü	6
	BAEES4.4 Methoden der Statistik II	V/Ü	6
	Wahlweise eines der beiden Module • BAEES4.5 Empirische Mikroökonomik oder • BAEES4.6 Empirische Makroökonomik	V/Ü	6
BAEES5 Vertiefung	Mindestens ein Modul aus • BAEES5.1a Angewandte VWL 1 • BAEES5.1b Angewandte VWL 2 • BAEES5.1c Angewandte VWL 3 Bis zu 12 ECTS aus betriebswirtschaftlichen, politikwissenschaftlichen und soziologischen Modulen oder durch die Module "Öffentliches Recht mit Europabezug" und „Privatrecht“		18 ¹
BAEES6 Wirtschaftsfremdsprachen	Zwei aus	S	12
	• Wirtschaftsenglisch 1 - 4 • Wirtschaftsfranzösisch 1 - 4 • Wirtschaftsitalienisch 1 - 4 • Wirtschaftsrussisch 1 - 4 • Wirtschaftsspanisch 1 - 4	S	12
BAEES7 Auslandsstudienjahr	Auslandsstudium mit berufsqualifizierender Schwerpunktsetzung gemäß Learning Agreement		48
BAEES8 Bachelorarbeit	Zweimonatige Abschlussarbeit		10
Summe			180

¹Werden im Vertiefungsmodul mehr als 18 ECTS Punkte erbracht, dann wird die schlechtere Leistung nur anteilig angerechnet.

Professor Mishael Milakovic, PhD

BAEES1.1 Makroökonomik I

Diese Veranstaltung führt in die Grundmethoden der Makroökonomie ein und zeigt auf, wie diese auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen angewendet werden können. Behandelt werden u.a. die wechselseitigen Beziehungen zwischen Güter-, Geld- und Finanzmärkten, die Bestimmungsfaktoren der Arbeitslosigkeit in der kurzen und langen Frist, die Bedeutung der Kapitalakkumulation und des technischen Fortschritts für das Wachstum einer Volkswirtschaft, sowie die Wirkungsweisen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen.

- Die kurze Frist (Güter-, Geld- und Finanzmärkte und das IS-LM Modell),
- Die mittlere Frist (Arbeitsmarkt, AS-AD Modell, Phillipskurve und Inflation)
- Die lange Frist (Wachstum, Aufbau von Kapital und technischer Fortschritt)

Die Studierenden sollen lernen, aktuelle Fragen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und diese Modelle auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden.

Ausgewählte Literatur:

O. BLANCHARD U. G. ILLING, Makroökonomie, Pearson, aktuelle Auflage.

J. FORSTER ET AL., Übungen zur Makroökonomie, Pearson, aktuelle Auflage.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: keine / geeignet für Studium Generale

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester (BA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Makroökonomik I“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 5 h	=	60	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	18	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	40	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Prof. Dr. Frank Westerhoff

BAEES1.2 Makroökonomik II

Aufbauend auf den Erkenntnissen der Veranstaltung Makroökonomik I erweitern wir die Analyse um Erwartungen und betrachten nun vornehmlich offene Volkswirtschaften. Neben der Behandlung einiger Pathologien wird ferner die Wirksamkeit von Geld- und Fiskalpolitik neu diskutiert. Abschließend werden nochmals die wesentlichen Strömungen in der Makroökonomie zusammengefasst. Zentrale Themengebiete:

- Der Einfluss von Erwartungen auf die Makroökonomie
- Offene versus geschlossene Volkswirtschaften
- Pathologien: Finanzmarktkrisen, Deflation und Hyperinflation
- Was kann Wirtschaftspolitik wirklich leisten?

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltungen Makroökonomik I und II liegt ein solides makroökonomisches Basiswissen vor. Dies erleichtert zum einen die Bewertung aktueller makroökonomischer Fragestellungen und bildet zum anderen ein wichtiges Fundament für weitere makroökonomische Veranstaltungen.

Ausgewählte Literatur:

- BLANCHARD, O. und ILLING, G. (2009): Makroökonomie, 5. Auflage. Pearson, München.
 BLANCHARD, O. (2009): Macroeconomics, 5. Auflage. Prentice Hall, London.
 FORSTER, J., KLÜH, U. und SAUER, S. (2009): Übungen zur Makroökonomie, 3. Auflage. Pearson, München.
 MANKIW, N. (2003): Makroökonomik, 5. Auflage. Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
 MANKIW, N. (2006): Macroeconomics, 6. Auflage. Palgrave Macmillan, Basingstoke.
 FELDERER, B. und HOMBURG, S. (2005): Makroökonomik und neue Makroökonomik, 9. Auflage. Springer, Berlin.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Sommersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Makroökonomik I / geeignet für Studium Generale

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester (BA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Makroökonomik II“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 5 h	=	60	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	18	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	40	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Guido Heineck

BAEES1.3 Mikroökonomik I

Die Veranstaltung führt in Denkweise, Methodik und Fragestellungen der Mikroökonomik ein. Zentrale Themen sind das Konzept der Opportunitätskosten, die Funktionsweise von Märkten, die Rolle der Haushalte als Nachfrager und die der Unternehmen als Anbieter von Gütern.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden mit dem mikroökonomischen Denkansatz vertraut zu machen und Methodenkompetenz, z. B. im Bereich der komparativ-statischen Analyse zu vermitteln.

Ausgewählte Literatur:

PINDYCK, ROBERT UND DANIEL RUBINFELD (2009): Mikroökonomie. 7. Auflage. München Boston: Pearson Studium.

SCHUMANN, JOCHEN, MEYER, ULRICH und WOLFGANG STRÖBELE (2007): Grundzüge der mikroökonomischen Theorie. Achte Auflage. Berlin: Springer.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung
 Umfang: 4 Semesterwochenstunden
 Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester
 Empfohlene Vorkenntnisse: keine / geeignet für Studium Generale
 Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester (BA)
 Modulprüfung: Einstündige Klausur
 Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!
 ECTS-Leistungspunkte: 6
 Workload: 180 h

Berechnung Workload „Mikroökonomik I“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 5 h	=	60	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	18	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	40	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Florian Herold

BAEES1.4 Mikroökonomik II

Die Vorlesung Mikroökonomik II vertieft die Analyse von Marktmechanismen aus der Vorlesung Mikroökonomik I. Die Veranstaltung beginnt mit einer Untersuchung der Wohlfahrtswirkung von Märkten mit vollständiger Konkurrenz und reinen Tauschökonomien, und diskutiert im Anschluss die unterschiedlichen Gründe für Marktunvollkommenheiten bzw. den Zusammenbruch von Märkten. Zentrale Themengebiete sind:

- Marktgleichgewicht und Wohlfahrtsökonomik
- Externe Effekte und öffentlich Güter
- Einführung in die Spieltheorie
- Marktmacht (Monopole und unvollständige Konkurrenz)

Ziel der Veranstaltung ist es, Problemerkennungs- und –lösungskompetenz für einfache mikroökonomische Fragestellungen zu vermitteln.

Ausgewählte Literatur:

VARIAN, HAL R. (1999). Intermediate Microeconomics. A Modern Approach. Fifth Edition. W. W. Norton. New York.

Der Vorlesungsstoff wird auch von den meisten Standardlehrbüchern abgedeckt. Weitere Literaturhinweise werden am Beginn der Veranstaltung genannt.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Sommersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I / geeignet für Studium Generale

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester (BA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Mikroökonomik II“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 5 h	=	60	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	18	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	40	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Alle Professoren der Volkswirtschaftslehre

BAEES2.1 Proseminar: Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa

Das Modul BAEES2.1 Proseminar: Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa befasst sich mit ausgewählten Fragestellungen der Wirtschaftspolitik in Europa. Insbesondere folgende Themen sind dabei zentral:

- Steuern und Steuerreformen in Europa,
- Staatsverschuldung und Stabilitätspakt in Europa,
- Der Bevölkerungsrückgang in der EU: Zahlen, Ursachen, Probleme und Lösungen,
- Rentenversicherungssysteme im europäischen Vergleich – gegenwärtiges System ausgewählter Länder und Probleme,
- Der Leistungsvergleich von Volkswirtschaften: EU und USA,
- Herausforderungen durch die Osterweiterung der EU,
- Armut und Ungleichheit in Europa.

Ziel des Proseminars ist, die Studierenden frühzeitig an zentrale volkswirtschaftliche Themen heranzuführen und durch Gruppenarbeit Problemlösungskompetenz und Teamfähigkeit zu entwickeln.

Ausgewählte Literatur:

BÄNSCH AXEL (1999). Wissenschaftliches Arbeiten, Seminar- und Diplomarbeiten, 7., verb. Aufl., München, Wien.

BURDA, MICHAEL C. and CHARLES WYPLOSZ (2005). Macroeconomics. A European Text. 4th Edition. Oxford University Press, Oxford.

HAEFNER, KLAUS (2000). Gewinnung und Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse insbesondere für universitäre Studien-, Staatsexamens-, Diplom- und Doktorarbeiten, München, Wien.

THEISEN, MANUEL R. (2006). Wissenschaftliches Arbeiten. Technik, Methodik, Form, 13. neu bearb. Aufl., München

HEERTJE, ARNOLD und H.-DIETER WENZEL (2008). Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Siebte überarbeitete und erweiterte Auflage. Springer-Verlag. Berlin u.a.O.

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester (BA)

Moduleilprüfungen: Hausarbeit mit Referat (ca. 8 Wochen/30 Min., Notengewichtung 60/40)

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: Proseminartreffen erste Vorlesungswoche

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload Proseminar „Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	25	h
Vorbereitung Vortrag,	=	25	h
Hausarbeit und Referat	=	70	h
Summe Workload	=	180	h

Alle Professoren der Volkswirtschaftslehre

BAEES2.2 Projektseminar

Im Modul BAEES2.2 Projektseminar werden von den VWL-Fachvertretern ausgewählte und aktuelle Themenstellungen vergeben, welche sich an den Forschungsschwerpunkten der jeweiligen Lehrstühle orientieren. Wählbare Lehrveranstaltungen in diesem Modul umfassen derzeit:

- Angewandte Mikroökometrie (SS)
- Behavioral and Empirical Finance (SS)
- Migration and the Labour Market (SS)
- Numerische Analyse dynamischer Modelle (SS)
- Topics in Economic Theory (SS)
- Industrial Economics: Limits of Markets (WS)
- Aktuelle Fragen der Energie- und Umweltpolitik in Europa (WS+SS)

Ziel des Projektseminars ist, die Studierenden mit weiterführenden volkswirtschaftlichen Themen vertraut zu machen und durch Gruppenarbeit Problemlösungskompetenz und Teamfähigkeit weiter zu fördern. Dieses Modul dient zudem maßgeblich der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.

Literatur:

Die Literatur zu den jeweiligen Veranstaltungen wird über die Internetseiten der entsprechenden Lehrstühle und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Proseminar: Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa

Empfohlenes Fachsemester: ab drittes Fachsemester (BA)

Modulteilprüfungen: Hausarbeit mit Referat (ca. 8 Wochen/30 Min., Notengewichtung 60/40)

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: Über jeweiligen Lehrstuhl

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Projektseminar“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	25	h
Vorbereitung Vortrag,	=	25	h
Hausarbeit und Referat	=	70	h
Summe Workload	=	180	h

Alle Professoren der Volkswirtschaftslehre

BAEES2.3 Wirtschaftspolitik in Europa

Aufbauend auf mikro- und makroökonomischen Grundlagen werden in diesem Modul ausgewählte wirtschaftspolitische Fragestellungen mit Europabezug erörtert. Wählbare Lehrveranstaltungen im Modul BAEES2.3 Wirtschaftspolitik in Europa umfassen derzeit:

- Theory and Politics of European Economic Integration (WS)
- Introduction to European and International Economics (SS)
- Arbeitsmarkt und Bildung (SS)
- Finanzpolitik in Europa (SS)
- Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (WS)
- Einführung in die Arbeitsmarktforschung (WS)
- Einführung in die Regionalökonomie (SS)

Durch dieses Modul wird ein stärkeres Verständnis für einige wirtschaftspolitische Probleme in Europa vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.

Literatur:

Die Literatur zu den jeweiligen Veranstaltungen wird über die Internetseiten der entsprechenden Lehrstühle und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: ab drittes Fachsemester (BA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Wirtschaftspolitik in Europa“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 4 h	=	48	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	18	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	40	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	32	h
Summe Workload	=	180	h

BAEES3 Betriebswirtschaftslehre

In der Modulgruppe BAEES3 „Betriebswirtschaftslehre“ sind betriebswirtschaftliche Module aus den Modulgruppen „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ und „Internationale Betriebswirtschaftslehre“ der Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Internationale Betriebswirtschaftslehre im Umfang von insgesamt mindestens 12 ECTS-Punkten zu erbringen.

Durch die freie Kombination der Modulformate in den jeweiligen Modulgruppen anderer Studiengänge kann die zum Bestehen der Modulgruppe BAEES3 „Betriebswirtschaftslehre“ erforderliche Mindestzahl an ECTS-Punkten geringfügig überschritten werden.

Für die Module dieser Modulgruppe aus anderen Studiengängen gelten die Regelungen der jeweils aktuellen Modulhandbücher der entsprechenden Studiengänge.

BAEES4.1 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I**BAEES4.2 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II**

Ausführliche Informationen zu den Modulen BAEES4.1 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I (4 ECTS) und BAEES4.2 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II (4 ECTS) finden sich auf den Seiten des Fachvertreters Wirtschaftsmathematik:

<http://www.uni-bamberg.de/sowi/faecher/weitere-faecher/wirtschaftsmathematik/>

Professor Dr. Susanne Rässler

BAEES4.3 Methoden der Statistik I

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Methoden der deskriptiven Statistik, darunter:

- Häufigkeitsverteilungen und grafische Darstellung qualitativer, komparativer und quantitativer Merkmale
- Lage-, Streuungs- und Konzentrationsmaße
- Indexrechnung
- Zusammenhangsmaße und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen
- Regressions- und Zeitreihenanalyse

Die Studierenden sollen mit den grundlegenden statistischen Methoden vertraut gemacht werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei die theoretischen Grundlagen dieser Methoden, die Voraussetzungen ihrer Anwendbarkeit, ihre Umsetzung in Statistiksoftware sowie die sinnvolle Interpretation der Ergebnisse.

Studierende haben zudem die Möglichkeit, in einer zusätzlichen Veranstaltung „Angewandte Statistik am PC“ ihre erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und am PC anzuwenden.

Ausgewählte Literatur:

VOGEL, F. (2005): Beschreibende und schließende Statistik - Formeln, Definitionen, Erläuterungen, Stichwörter und Tabellen, 13. Auflage, Oldenbourg Verlag, München.

SCHIRA, J. (2003): Statistische Methoden der VWL und BWL - Theorie und Praxis, 3. aktualisierte Auflage, Pearson Studium, München.

FAHRMEIR, L., KÜNSTLER, R., PIGEOT, I., TUTZ, G. (2004): Statistik: Der Weg zur Datenanalyse, 5. Auflage, Springer, Heidelberg.

AGRESTI, A., FRANKLIN, C. A. (2006): Statistics: The Art and Science of Learning from Data, Prentice Hall, Upper Saddle River (New Jersey).

KRÄMER, W. (2000): So lügt man mit Statistik, 8. Auflage, Piper, Frankfurt a. M.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Semester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Keine

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester (BA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Methoden der Statistik I“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
---	---	----	---

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
--	---	----	---

Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	68	h
----------------------------------	---	----	---

Summe Workload	=	180	h
----------------	---	-----	---

Professor Dr. Susanne Rässler

BAEES4.4 Methoden der Statistik II

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit angewandter Wahrscheinlichkeitsrechnung und den Methoden der induktiven Statistik. Themen sind unter anderem:

- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Diskrete und stetige Zufallsvariablen und ihre Verteilungen
- Stichproben und Stichprobenfunktionen
- Parameterschätzungen und Konfidenzintervalle
- Hypothesentests, nichtparametrische Tests
- Einführung in das lineare Regressionsmodell

Die Studierenden sollen mit den grundlegenden statistischen Methoden vertraut gemacht werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei die theoretischen Grundlagen dieser Methoden, die Voraussetzungen ihrer Anwendbarkeit, ihre Umsetzung in Statistiksoftware sowie die sinnvolle Interpretation der Ergebnisse.

Studierende haben zudem die Möglichkeit, in einer zusätzlichen Veranstaltung „Angewandte Statistik am PC“ ihre erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und am PC anzuwenden.

Ausgewählte Literatur:

VOGEL, F. (2005): Beschreibende und schließende Statistik - Formeln, Definitionen, Erläuterungen, Stichwörter und Tabellen, 13. Auflage, Oldenbourg Verlag, München.

SCHIRA, J. (2003): Statistische Methoden der VWL und BWL - Theorie und Praxis, 3. aktualisierte Auflage, Pearson Studium, München.

FAHRMEIR, L., KÜNSTLER, R., PIGEOT, I., TUTZ, G. (2004): Statistik: Der Weg zur Datenanalyse, 5. Auflage, Springer, Heidelberg.

AGRESTI, A., FRANKLIN, C. A. (2006): Statistics: The Art and Science of Learning from Data, Prentice Hall, Upper Saddle River (New Jersey).

KRÄMER, W. (2000): So lügt man mit Statistik, 8. Auflage, Piper, Frankfurt a. M.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Semester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Keine

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester (BA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Methoden der Statistik II“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	68	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Guido Heineck

BAEES4.5 Empirische Mikroökonomik

In der Lehrveranstaltung werden grundlegende Kenntnisse ökonometrischer Verfahren zur Analyse von Quer- und Längsschnittdaten (Paneldaten) vermittelt. Die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse wird durch anwendungsbezogene Übungen und Projektarbeiten in Kleingruppen begleitet.

Zentrale Themengebiete sind:

- Das klassische lineare Regressionsmodell,
- Lineare Modelle für Paneldaten,
- Modelle für diskrete abhängige Variable.

Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Studierenden eine empirische Analyse – Thesen- und Modellbildung, Daten, Schätzmethode, Interpretation – selbständig durchführen können.

Ausgewählte Literatur:

BALTAGI, BADI (2008): *Econometric Analysis of Panel Data*. Fourth Edition. New York: John Wiley and Sons.

GREENE, WILLIAM. H. (2012): *Econometric Analysis*. Seventh Edition. London: Pearson Education Limited.

VERBEEK, MARNO. (2008): *A Guide to Modern Econometrics*. Third Edition. Chichester u. a.: John Wiley.

WOOLDRIDGE, JEFFREY. M. (2008): *Introductory Econometrics. A modern Approach*. Third Edition. Mason: Thomson.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I und II, Statistik I und II

Empfohlenes Fachsemester: drittes bis viertes Fachsemester (BA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Empirische Mikroökonomik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 3 h	=	42	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	24	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	52	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Frank Westerhoff

BAEES4.6 Empirische Makroökonomik

In dieser Lehrveranstaltung werden zentrale ökonometrische Verfahren vorgestellt und mit Blick auf makroökonomische Fragestellungen illustriert. Zudem wird das Softwarepaket EViews eingeführt. Zentrale Themengebiete:

- Aufgaben der Ökonometrie
- Das einfache lineare Regressionsmodell
- Das multiple lineare Regressionsmodell
- Konsequenzen, Diagnose und Korrektur von Annahmeverletzungen
- Praktisches Arbeiten mit EViews

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Lehrveranstaltung können erste ökonometrische Untersuchungen eigenständig durchgeführt werden. Zudem können die Ergebnisse aus vorliegenden empirischen Studien (kritisch) bewertet werden.

Ausgewählte Literatur:

KOOP, G. (2008): Introduction to Econometrics. John Wiley, Chichester.

PINDYCK R. und RUBINFELD D. (1997): Econometric Models and Economic Forecasts. McGraw-Hill, Boston.

STARTZ, R. (2007): EViews Illustrated. QMS, Irvine.

STOCK, J. und WATSON, M. (2007): Introduction to Econometrics. Pearson Education, Boston.

STUDENMUND, A.H. (2006): Using Econometrics: A Practical Guide, 5. Auflage. Pearson Education, Boston.

VERBEEK, M. (2008): A Guide to Modern Econometrics, 3. Auflage. John Wiley, Chichester.

VON AUER, L. (2007): Ökonometrie: Eine Einführung, 4. Auflage. Springer-Verlag, Berlin.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Statistik I und II und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (BA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Empirische Makroökonomik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 3 h	=	42	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	24	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	52	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

BAEES5 Vertiefung

In der Modulgruppe BAEES5 „Vertiefung“ sind mindestens 18 ECTS-Punkte zu erbringen. Im Wahlbereich BAEES5.1a bis BAEES5.1c „Angewandte VWL“ ist mindestens ein Modul zu belegen.

Modulbezeichnung	ECTS	Modulprüfung
BAEES5.1a Angewandte VWL 1	6	Klausur oder Hausarbeit mit Referat
BAEES5.1b Angewandte VWL 2	6	Klausur oder Hausarbeit mit Referat
BAEES5.1c Angewandte VWL 3	6	Klausur oder Hausarbeit mit Referat

Module im Umfang von bis zu 12 ECTS-Punkten können, mit Ausnahme der aufgeführten Ausnahmen, nach freier Wahl der oder des Studierenden in den Modulgruppen folgender anderer Studiengänge absolviert werden:

- Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre: „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ („betriebswirtschaftliche Module“)
- Bachelorstudiengang Internationale Betriebswirtschaftslehre: „Internationale Betriebswirtschaftslehre“ („betriebswirtschaftliche Module“)
- Bachelorstudiengang Politikwissenschaft („politikwissenschaftliche Module“):
 - „Einführung in die internationale und europäische Politik“,
 - „Einführung in die Vergleichenden Politikwissenschaften“,
 - „Einführung in die Politische Theorie“,
 - „Einführung in die Politische Soziologie“,
 - „Einführung in die Politikfeldanalyse“
- Bachelorstudiengang Soziologie:
 - „Soziologische Grundlagen“ (Kernbereich : A.1, A.2, A.3)
 - „Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik“ (beide Module im Kernbereich B.1).

Wählbar sind ferner die Module „Öffentliches Recht mit Europabezug“ und „Privatrecht“ (jeweils 6 ECTS-Punkte; Modulprüfung: Klausur (120 min)).

Durch die freie Kombination der Modulformate in den jeweiligen Modulgruppen anderer Studiengänge kann die zum Bestehen der Modulgruppe BAEES5 „Vertiefung“ erforderliche Mindestzahl an ECTS-Punkten geringfügig überschritten werden.

Für die Module dieser Modulgruppe aus anderen Studiengängen gelten die Regelungen der jeweils aktuellen Modulhandbücher der entsprechenden Studiengänge.

BAEES5.1a bis BAEES5.1c Angewandte VWL 1 bis 3

Alle Professoren der Volkswirtschaftslehre

In den Modulen BAEES5.1a bis BAEES5.1c können Studierende gezielt ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse in ausgewählten und für ihren späteren Werdegang zielführenden Veranstaltungen vertiefen.

Wählbare Lehrveranstaltungen sind derzeit:

- Theory and Politics of European Economic Integration (WS)
- Introduction to European and International Economics (SS)
- Arbeitsmarkt und Bildung (SS)
- Industrial Economics (WS)
- Einführung in die Finanzwissenschaft (WS)
- Finanzpolitik in Europa (SS)
- Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (WS)
- The Economic Nature of the Firm 1 (WS)
- The Economic Nature of the Firm 2 (SS)
- Einführung in die Arbeitsmarktforschung (WS)
- Einführung in die Regionalökonomie (SS)
- Empirische Mikroökonomik (WS)
- Empirische Makroökonomik (WS)

Durch diese Module wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.

Literatur:

Die Literatur zu den jeweiligen Veranstaltungen wird über die Internetseiten der entsprechenden Lehrstühle und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: ab drittes Fachsemester (BA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Angewandte VWL“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 3 h	=	42	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	30	h
Übungsaufgaben	=	20	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	46	h
Summe Workload	=	180	h

BAEES6 Wirtschaftsfremdsprachen

In der Modulgruppe BAEES6 „Wirtschaftsfremdsprachen“ sind in zwei Wirtschaftsfremdsprachen Module im Umfang von insgesamt 24 ECTS-Punkten zu erbringen. In den beiden gewählten Wirtschaftsfremdsprachen sind jeweils vier Module zu absolvieren, auf die jeweils 3 ECTS-Punkte entfallen.

In der Modulgruppe BAEES6 sind folgende Wirtschaftsfremdsprachen wählbar:

Module: Wirtschaftsenglisch 1 - 4

Module: Wirtschaftsfranzösisch 1 - 4

Module: Wirtschaftsitalienisch 1 - 4

Module: Wirtschaftsrußisch 1 - 4

Module: Wirtschaftsspanisch 1 - 4

Ausländische Studierende können in begründeten Fällen Wirtschaftsdeutsch (Module: Wirtschaftsdeutsch 1 – 4) als eine der Wirtschaftsfremdsprachen wählen, soweit der Prüfungsausschuss einem diesbezüglichen Antrag zugestimmt hat und die Universität Bamberg ein entsprechendes Angebot bereitstellt.

In jedem Modul sind 1 bis 4 Modulteilprüfungen abzulegen, die durch Portfolio, Referate, schriftliche Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, schriftliche Prüfungen oder Kombinationen der vorgenannten Prüfungsformen erbracht werden.

Einzelheiten sind den Modulbeschreibungen des Sprachenzentrums zu entnehmen.

BAEES7 Auslandsstudienjahr

In der Modulgruppe BAEES7 „Auslandsstudienjahr“ sind Module im Umfang von mindestens 48 ECTS-Punkten zu erbringen. Die im Auslandsstudienjahr zu erbringenden Prüfungsleistungen sind vor Antritt des Auslandsaufenthaltes mit dem Prüfungsausschuss zu vereinbaren (Learning Agreement). Hinsichtlich der Modulbezeichnungen, der Modulformate und der in den jeweiligen Modulen abzulegenden Prüfungen gelten die jeweiligen Regelungen der Hochschule, an der das Auslandsstudienjahr abgeleistet wird.

Weitere Informationen hierzu finden sich unter:

<http://www.uni-bamberg.de/ba-ees/auslandsjahr/>

BAEES8 Bachelorarbeit

In der Modulgruppe BAEES8 „Bachelorarbeit“ ist der Pflichtbereich BAEES8.1 Bachelorarbeit mit 10 ECTS-Punkten zu erbringen.

Modulbezeichnung	ECTS	Modulprüfung
BAEES8.1 Bachelorarbeit	10	Bachelorarbeit (Bearbeitungsfrist: 2 Monate)
Summe	10	

Übersicht EES-Masterprogramm (ab WS 2012/13, Stand 12.06.2012)

Modulgruppen	Module	LVA	ECTS-Punkte
MAEES1 Volkswirtschaftliches und methodisches Grund- programm	MAEES1.1 Advanced Microeconomics	V/Ü	6
	MAEES1.2 Advanced Macroeconomics	V/Ü	6
	MAEES1.3 Fortgeschrittene Ökonometrie	V/Ü	6
	MAEES1.4 Dynamik, Stabilität und Optimierung	V/Ü	6
MAEES2 Wirtschaftsfremdsprache	Wahlweise eine aus: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsenglisch 5 - 8 • Wirtschaftsfranzösisch 5 - 8 • Wirtschaftsitalienisch 5 - 8 • Wirtschaftsrußisch 5 - 8 • Wirtschaftsspanisch 5 - 8 	S	12
Wahlpflichtbereich Spezialisierung: Modulgruppen MAEES3 bis MAEES16 Mindestens 3 Modulgruppen aus MAEES3 bis MAEES15 mit den zwei zugehörigen Modulen (3*12=36 ECTS) Die restlichen 24 ECTS frei aus MAEES3 bis MAEES16	<u>MAEES3 Internationale Wirtschaft 1</u> - MAEES3.1 Internationale Wirtschaft 1/1 - MAEES3.2 Internationale Wirtschaft 1/2 <u>MAEES4 Internationale Wirtschaft 2</u> - MAEES4.1 Internationale Wirtschaft 2/1 - MAEES4.2 Internationale Wirtschaft 2/2 <u>MAEES5 Empirische Mikroökonomik 1</u> - MAEES5.1 Empirische Mikroökonomik 1/1 - MAEES5.2 Empirische Mikroökonomik 1/2 <u>MAEES6 Empirische Mikroökonomik 2</u> - MAEES6.1 Empirische Mikroökonomik 2/1 - MAEES6.2 Empirische Mikroökonomik 2/2 <u>MAEES7 Finanzwissenschaft 1</u> - MAEES7.1 Finanzwissenschaft 1/1 - MAEES7.2 Finanzwissenschaft 1/2 <u>MAEES8 Finanzwissenschaft 2</u> - MAEES8.1 Finanzwissenschaft 2/1 - MAEES8.2 Finanzwissenschaft 2/2 <u>MAEES9 Wirtschaftspolitik 1</u> - MAEES9.1 Wirtschaftspolitik 1/1 - MAEES9.2 Wirtschaftspolitik 1/2 <u>MAEES10 Wirtschaftspolitik 2</u> - MAEES10.1 Wirtschaftspolitik 2/1 - MAEES10.2 Wirtschaftspolitik 2/2 <u>MAEES11 Industrieökonomik 1</u> - MAEES11.1 Industrieökonomik 1/1 - MAEES11.2 Industrieökonomik 1/2 <u>MAEES12 Industrieökonomik 2</u> - MAEES12.1 Industrieökonomik 2/1 - MAEES12.2 Industrieökonomik 2/2 <u>MAEES13 Arbeitsmarkt- und Regionalforschung</u> - MAEES13.1 Arbeitsmarkt- und Regionalforschung 1 - MAEES13.2 Arbeitsmarkt- und Regionalforschung 2 <u>MAEES14 Statistik und Ökonometrie 1</u> - MAEES14.1 Statistik und Ökonometrie 1/1 - MAEES14.2 Statistik und Ökonometrie 1/2 <u>MAEES15 Statistik und Ökonometrie 2</u> - MAEES15.1 Statistik und Ökonometrie 2/1 - MAEES15.2 Statistik und Ökonometrie 2/2 <u>MAEES16 Interdisziplinäre Spezialisierung</u>	V/Ü/S	60
MAEES17 Masterarbeit	MAEES17.1 Fünfmönatige Abschlussarbeit		24
Summe			120

Professor Dr. Florian Herold

MAEES1.1 Advanced Microeconomics

The course provides an introduction into modern microeconomic theory. Students will be trained in applications of the standard microeconomic toolkit at an advanced level of mathematical and conceptual rigor. Central goal of the course is the mastery of key techniques of microeconomic analysis such as the analysis of individual choice with and without risk, the computation of equilibria in exchange or production economies and games. Special emphasis is given to the economics of information. While the course is mainly foundational, applications highlight strategic aspects relevant for European economic policy. Lectures are in English.

Topics

- Axiomatic choice
- Intertemporal choice and choice under risk
- General equilibrium
- Game Theory
- Information Economics and Contract Theory

Prerequisites: Introduction into basics of microeconomics at the level of Mikroökonomik I and II (BA) at Bamberg University (e.g., PINDYCK, R.S. AND D.L. RUBINFELD, 2005, Microeconomics, 6e, Pearson Education International or VARIAN, 2006, Intermediate Microeconomics, VARIAN, HAL R. (2006): Intermediate Microeconomics: A Modern Approach, Sixth Edition. New York: Norton.) and solid mastery of math at least at the level of Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I and II (BA) at Bamberg University.

Textbooks:

The course content is covered by any standard textbook of advanced microeconomics.

A recommended reference is:

JEHLE, RENY, Advanced Microeconomic Theory (International Ed.), Second Edition, 2001.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I und II, Mathematik f. W. I und II

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester (MA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Advanced Microeconomics“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Mishael Milakovic, PhD

MAEES1.2 Advanced Macroeconomics

This course deals with a variety of advanced topics in macroeconomic theory, including theories of long-run growth and short-run income fluctuations. A crucial aspect of the course is to move beyond standard texts and introduce students to the possibly most challenging problem facing macroeconomic methodology today: the theory of aggregation. We will consider recent developments in statistical equilibrium theory, which is particularly suitable for studying problems that arise from the aggregation of many agents, and centers around the idea of an equilibrium distribution in economic variables. Ideally, students will conduct their own data exploration exercises, using for instance Mathematica and its curated data sources (or any other statistical/mathematical software and databases) to look for distributional regularities in macroeconomic variables within or across countries, and report on their discoveries.

The objective of the course is to equip students with a critical understanding of contemporary macroeconomic issues, as witnessed for instance by the current European sovereign debt crises, and to provide them with a methodological toolkit suitable for understanding the dynamics of complex systems. Lectures are in English.

Selected textbooks:

D. ROMER, *Advanced Macroeconomics*, McGraw-Hill, 1998.

W. WEIDLICH, *Sociodynamics: A Systematic Approach to Mathematical Modeling in the Social Sciences*, Dover, 2000.

M. AOKI AND H. YOSHIKAWA, *Reconstructing Macroeconomics: A Perspective from Statistical Physics and Combinatorial Stochastic Processes*, Cambridge University Press, 2007.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung		
Umfang: 3 Semesterwochenstunden		
Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester		
Empfohlene Vorkenntnisse: Mikro- und Makroökonomik I und II		
Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester (MA)		
Modulteilprüfungen: Hausarbeit mit Referat (ca. 8 Wochen/30 Min., Notengewichtung 60/40)		
Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!		
ECTS-Leistungspunkte: 6		
Workload: 180 h		
Berechnung Workload „Advanced Macroeconomics“		
Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32 h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28 h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23 h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30 h
Hausarbeit und Referat	=	67 h
Summe Workload	=	180 h

Professor Dr. Susanne Rässler

MAEES1.3 Fortgeschrittene Ökonometrie

In dieser Lehrveranstaltung werden die klassischen Verfahren der Ökonometrie auf Basis der Maximum-Likelihood-Methode besprochen, darunter:

- Einführung in die Maximum-Likelihood-Methode
- Logistische Regression, Logit-/Probitanalyse
- Stutzung, Zensierung und Sample Selection
- Statistische Kausalitätsmessung

Die Studierenden sollen die Maximum-Likelihood-Methode mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, aber auch mit ihren Grenzen kennen lernen. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, kategoriale, geordnete, gestutzte oder zensierte abhängige Variablen in Regressionsanalysen korrekt zu untersuchen sowie die behandelten Methoden richtig anzuwenden – nicht nur, aber insbesondere auch am PC –, Anwendungen der behandelten Methoden richtig einzuschätzen und statistische Ergebnisse richtig zu interpretieren.

Ausgewählte Literatur:

VERBEEK, M. (2008): A Guide to Modern Econometrics. 3rd revised ed., Wiley & Sons, Chichester.

GREENE, W.H. (2008): Econometric Analysis, 6th ed. Pearson, New Jersey.

MOOSMÜLLER, G. (2004): Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, Pearson Studium.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Sommersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Methoden der Statistik I & II

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester (MA)

Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Fortgeschrittene Ökonometrie“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	20	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	22	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	36	h
Summe Workload	=	180	h

Dr. Reinhard Dobbener

MAEES1.4 Dynamik, Stabilität und Optimierung

Die Lehrveranstaltung ist eine von vier Pflichtveranstaltungen im Master-Grundprogramm. In ihr werden die methodischen Grundlagen gelegt für Inzidenz- und Stabilitätsanalysen in Wachstumsmodellen. Es werden behandelt:

- Envelopen-Theorem und Anwendungen,
- Lineare Differenzgleichungen und Differenzgleichungssysteme,
- Lineare Differenzialgleichungen und Differenzialgleichungssysteme,
- Phasendiagramme,
- Variationsrechnung und Kontrolltheorie.

Die Studierenden sollen mit den Methoden dynamisch-ökonomischer Analysen vertraut gemacht werden, so dass sie zu eigener Anwendung in der Lage sind.

Ausgewählte Literatur:

CHIANG, A. C. (2005). Fundamental Methods of Mathematical Economics. Fourth Edition. Mc Graw Hill: New York.

CHIANG, A. C. (1992). Dynamic Optimization. Mc Graw Hill. New York.

SYDSAETER, K. (1981). Topics in Mathematical Analysis for Economists. Academic Press: London.

TAKAYAMA, A. (1993). Analytical Methods in Economics. The University of Michigan Press: Ann Arbor.

WENZEL, H.-D. (1988). Mathematische Methoden und ihre Anwendung in der Wirtschaftstheorie. Skriptum. LMU München.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I&II

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester (MA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Dynamik, Stabilität und Optimierung“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

MAEES2 Wirtschaftsfremdsprache

In der **Modulgruppe MAEES2 „Wirtschaftsfremdsprache“** sind Module im Umfang von insgesamt 12 ECTS-Punkten zu erbringen. Dabei ist aus einem Angebot von fünf Wirtschaftsfremdsprachen eine auszuwählen, in welcher jeweils vier Module zu absolvieren sind, auf die jeweils 3 ECTS-Punkte entfallen:

Module: Wirtschaftsenglisch 5 - 8;

Module: Wirtschaftsfranzösisch 5 - 8;

Module: Wirtschaftsitalienisch 5 - 8;

Module: Wirtschaftsrußisch 5 - 8;

Module: Wirtschaftsspanisch 5 - 8.

Ausländische Studierende können in begründeten Fällen Wirtschaftsdeutsch (Module: Wirtschaftsdeutsch 1 – 4) als eine der Wirtschaftsfremdsprachen wählen, soweit der Prüfungsausschuss einem diesbezüglichen Antrag zugestimmt hat und die Universität Bamberg ein entsprechendes Angebot bereitstellt.

Sofern die jeweilige Wirtschaftsfremdsprache nicht im Rahmen des qualifizierenden Abschlusses gemäß § 24 Abs. 1 belegt wurde, können nach Wahl der oder des Studierenden die jeweiligen Module 1 – 4 der Modulgruppe BAEES6 „Wirtschaftsfremdsprachen“ gemäß Anhang der geltenden Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang European Economic Studies (EES) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg absolviert werden. ⁵§ 9 Abs. 1 bleibt unberührt.

In jedem Modul sind 1 bis 4 Modulteilprüfungen abzulegen, die durch Portfolio, Referate, schriftliche Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, schriftliche Prüfungen oder Kombinationen der vorgenannten Prüfungsformen erbracht werden. Einzelheiten sind den Modulbeschreibungen des Sprachenzentrums zu entnehmen.

Professor Mishael Milakovic, PhD

MAEES3.1 Internationale Wirtschaft 1/1

Veranstaltung “Systemic Risk, Regulation and Stability 1”

This two-part sequence deals with the risks that emanate from modern financial markets and their regulation. The central question is how these risks, their regulation, and the institutional framework itself can actually contribute to the creation of “systemic” risk, resulting in historically recurring economy-wide crises.

The first course in the sequence takes a closer look at the challenges that monetary policy faces in light of endogenous money creation, which are compounded by the presence of derivative securities that allow for the synthetic replication of traditional bank loans. We will consider whether or how banks’ off-balance sheet transactions can circumvent the national regulatory and taxation frameworks, and what the implications for the respective national central banks are in their function as so-called lenders of last resort. A second important aspect of this course deals with financial innovation in the syndication of loans or other debt obligations (ABS, MBS, CDO, CLO), and their role in the recent crisis.

The main purpose of the course is to familiarize students with the basic notion of synthetic replication in financial markets, and to carefully explain how this replication leads to new challenges for central bank policy and financial regulation. The importance of “cheap liquidity” in financial crises is emphasized throughout the course. Lectures are in English.

Selected textbooks:

P. HOWELLS AND K. BAIN, *The Economics of Money, Banking and Finance*, Prentice Hall, 2008 (4th edition).

F.S. MISHKIN AND S.G. EAKINS, *Financial Markets and Institutions*, Pearson, 2012 (7th edition).

S. NEFTCI, *Principles of Financial Engineering*, Elsevier AP, 2008 (2nd edition).

C.M. REINHART AND K.S. ROGOFF, *This Time Is Different*, Princeton UP, 2009.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung	
Umfang: 3 Semesterwochenstunden	
Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester	
Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I&II, Methoden der Statistik I & II	
Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES3.2	
Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (MA)	
Modulprüfung: Einstündige Klausur	
Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!	
ECTS-Leistungspunkte: 6	
Workload: 180 h	
Berechnung Workload „Financial Risk, Regulation and Stability 1“	
Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	= 32 h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	= 70 h
Lektüre zur Veranstaltung	= 23 h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	= 30 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	= 25 h
Summe Workload	= 180 h

Professor Mishael Milakovic, PhD

MAEES3.2 Internationale Wirtschaft 1/2

Veranstaltung “Systemic Risk, Regulation and Stability 2”

This two-part sequence deals with the risks that emanate from modern financial markets and their regulation. The central question is how these risks, their regulation, and the institutional framework itself can actually contribute to the creation of “systemic” risk, resulting in historically recurring economy-wide crises.

The second course in the sequence deals with a very recent strand of literature that approaches systemic risk from the perspective of herd behavior and the institutional or network structure of financial markets. The latter shifts the traditional focus on incentive problems for financial institutions that are “too big to fail” to concepts regarding network fragility when financial institutions are “too interconnected to fail,” and also deals with the question how to characterize the fragility or resilience of networks from a statistical point of view. The main purpose of the course is to make students aware of the conceptual shortcomings in the definition of systemic risk that is inherent in traditional asset pricing theories, and to introduce them to models of herd behavior and elementary notions of the structure and functioning of complex networks. Recent institutional setups, like the European Financial Stability Facility (EFSF) or European Stability Mechanism (ESM), are discussed in light of such an approach. Lectures are in English.

Selected readings: (a more detailed syllabus will be distributed in class)

M. L. BECH AND E. ATALAY (2010) “The topology of the federal funds market,” *Physica A* 389: 5223-5246.

G. IORI ET AL. (2008) “A network analysis of the Italian overnight money market,” *Journal of Economic Dynamics and Control* 32: 259-278.

R. M. MAY ET AL. (2008) “Complex systems: Ecology for bankers,” *Nature* 451: 893-895.

K. SORAMÄKI ET AL. (2007) “The topology of interbank payment flows,” *Physica A* 379: 317–333.

S. ALFARANO AND M. MILAKOVIC (2009) “Network structure and N-dependence in agent-based herding models,” *Journal of Economic Dynamics and Control* 33: 78-92.

Lehrveranstaltungsart: Seminar	
Umfang: 3 Semesterwochenstunden	
Turnus: jedes Sommersemester, Dauer: 1 Semester	
Empfohlene Vorkenntnisse: Financial Risk, Regulation and Stability 1	
Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES3.1	
Empfohlenes Fachsemester: viertes Fachsemester (MA)	
Moduleilprüfungen: Hausarbeit mit Referat (ca. 8 Wochen/30 Min., Notengewichtung 60/40)	
Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: Siehe Aushang!	
ECTS-Leistungspunkte: 6	
Workload: 180 h	
Berechnung Workload „Financial Risk, Regulation and Stability 2“	
Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	= 32 h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	= 28 h
Lektüre zur Veranstaltung	= 50 h
Hausarbeit und Referat	= 70 h
Summe Workload	= 180 h

Professor Mishael Milakovic, PhD

MAEES4.1 Internationale Wirtschaft 2/1

Veranstaltung "International Macroeconomics 1"

This course deals with the two most important traditional models of exchange rate determination and open economy macroeconomics, which start from different pre-analytical visions and thus arrive at very distinct open economy policy prescriptions. We start from basic concepts of exchange rate determination, like purchasing power parity and (un)covered interest rate parity, and review the basic accounting principles underlying the balance of payments. Then we move on to standard Keynesian models and to a variety of monetarist approaches to the balance of payments. Topics include the following:

- Fixed and floating exchange rate regimes in Mundell-Fleming-type models
- Monetarist flex- and sticky-price approaches to the balance of payments
- Exchange rate 'overshooting'
- Portfolio balance approach to exchange rate determination
- Foreign exchange market efficiency and the 'risk premium'

The main purpose of the course is to make students aware of the different strands of economic thought in international macroeconomics, and to emphasize how they arrive at very different policy prescriptions regarding balance of payments equilibrium, and monetary and fiscal policy issues in general as witnessed, for instance, in the current debate on the feasibility of a monetary union in the European Union. In particular, students should be able to understand why various pressure groups favor certain models or are strictly opposed to others, and where the various models meet their empirical limitations. Lectures are in English.

Textbooks:

K. PILBEAM, International Finance, Palgrave Macmillan, current edition.

L. COPELAND, Exchange Rates and International Finance, Pearson, current edition.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Sommersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Mikro- und Makroökonomik I & II

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES4.2

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester (MA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „International Macroeconomics 1“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	= 32	h
---	------	---

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	= 70	h
--	------	---

Lektüre zur Veranstaltung	= 23	h
---------------------------	------	---

Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	= 30	h
--------------------------------------	------	---

Prüfungsvorbereitung und Prüfung	= 25	h
----------------------------------	------	---

Summe Workload	= 180	h
----------------	-------	---

Professor Mishael Milakovic, PhD

MAEES4.2 Internationale Wirtschaft 2/2

Veranstaltung “International Macroeconomics 2”

This course deals with selected topics in the theory and practice of international finance, for instance dealing with the ‘three generations’ of models aimed at explaining currency crises. Topics include (but are not limited to) the following:

- Trading volume and organization of international financial markets
- Foreign exchange markets and macroeconomic theory
- Speculation, excess volatility, and stabilization of the exchange rate
- Exchange rate target zones (such as the European Monetary System EMS)
- Exchange rate crises and speculative attacks

The objective of the course is to provide students with a sound understanding of contemporary challenges in international finance, in particular looking at policies aimed at exchange rate stabilization and financial regulation in general. In many applications we will take an explicit European perspective. Lectures are in English.

Textbooks:

K. PILBEAM, International Finance, Palgrave Macmillan, current edition.

N. C. MARK, International Macroeconomics and Finance, Blackwell, 2001.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Mikro- und Makroökonomik I & II

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES4.1

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (MA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „International Macroeconomics 2“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	= 32	h
---	------	---

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	= 70	h
--	------	---

Lektüre zur Veranstaltung	= 23	h
---------------------------	------	---

Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	= 30	h
--------------------------------------	------	---

Prüfungsvorbereitung und Prüfung	= 25	h
----------------------------------	------	---

Summe Workload	= 180	h
----------------	-------	---

Professor Dr. Guido Heineck

MAEES5.1 Empirische Mikroökonomik 1/1 Veranstaltung „Microeconomics of Education“

The course provides a broad overview of the economics of education, ranging from the theoretical ‘backbone’ human capital theory, and its critiques such as signaling theory to issues such as class size effects or other, institutional differences as prevalent in Europe and the OECD area on educational outcomes or to the effects of education on non-market outcomes. Topics include:

- Education systems in Europe
- Invest in education
- Production of education
- Education financing
- Private and social returns to education

The main purpose of the course is to make students acquire the skills they need to apply economic research methods to the analysis of educational issues, to make them understand the benefits and costs of education to individuals and to society, and to use this framework to evaluate education policies. The course is given in English.

Reading list:

BORJAS, GEORGE J. (2007): Labor Economics. Fourth Edition. New York: McGraw-Hill.

BREWER, DOMINIC J. UND PATRICK J. MCEWAN (2010): Economics of Education. Amsterdam: Elsevier.

CHECCHI, DANIELE (2006): The Economics of Education. Human Capital, Family Background and Inequality. Cambridge: Cambridge University Press.

JOHNES, GERAINT UND JILL JOHNES (2004): International Handbook on the Economics of Education. Cheltenham: Edward Elgar.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I & II, Empirische Mikroökonomik

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES5.2

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester (MA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Microeconomics of Education“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	28	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	25	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Guido Heineck

MAEES5.2 Empirische Mikroökonomik 1/2
 Veranstaltung „Applied Economics of Education“

This course introduces into the empirical methods that are typically applied in the context of education in order to identify causal effects rather than correlation only. Topics include:

- Instrumental-Variable approach
- Regression-Discontinuity approach
- Differences-In-Differences (DID) approach
- Further panel data techniques

A further purpose of the course is to make students familiar with the literature that has applied these methods to educational issues. The DID approach, for example, is useful for evaluating effects of structural changes in the education system of different European countries. Ideally, hands-on exercises with 'real' data will also be part of the course. The preferred software package is Stata. The course is given in English.

Reading list:

CAMERON, COLIN A. UND PRAVIN K. TRIVEDI (2005): Microeconometrics. Methods and Applications. Cambridge: Cambridge University Press.
 CARD, DAVID (1999). The Causal Effect of Education on Earnings. In: Orley Ashenfelter, David Card (eds.), Handbook of Labor Economics, Volume 3A, pp. 1801-1863. Amsterdam: North-Holland.
 SCHWERDT, GUIDO, SCHLOTTER, MARTIN, UND WOESSMANN, LUDGER (2011): Econometric Methods for Causal Evaluation of Education Policies and Practices: A Non-Technical Guide. Education Economics 19(2), 2011, 109-137.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung
 Umfang: 3 Semesterwochenstunden
 Turnus: jedes Sommersemester, Dauer: 1 Semester
 Empfohlene Vorkenntnisse: Microeconomics of Education, Empirische Mikroökonomik
 Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES5.1
 Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester (MA)
 Modulprüfung: Einstündige Klausur
 Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!
 ECTS-Leistungspunkte: 6
 Workload: 180 h

Berechnung Workload „Applied Economics of Education“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	28	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	25	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Guido Heineck

MAEES6.1 Empirische Mikroökonomik 2/1 Veranstaltung „Introduction to Neuroeconomics“

The seminar course introduces into the field of Neuroeconomics, an interdisciplinary research strand combining methods from Economics, Psychology, and Neurosciences. This field benefitted much from the recent advances in brain imaging techniques that allow examining how the brain perceives and interacts with the external world. Its aim is to provide a more integrative approach of understanding how human behavior and particularly economic decision making is processed. Topics include the role of affect, motivation, and social context in such decisions.

Students will be introduced into the basic framework of neural reward processing in order to understand the heterogeneity of observed behavior when standard neoclassical economic theories predict unique behavior. The seminar course will be in English.

Reading list:

CAMERER, COLIN, LOEWENSTEIN, GEORGE UND DRAZEN PRELEC (2005): Neuroeconomics: How neuroscience can inform economics. *Journal of Economic Literature*, XLIII, 9-64.

GLIMCHER, PAUL W., CAMERER, COLIN, FEHR, ERNST, UND RUSSELL A. POLDRACK (2008): Neuroeconomics. Decision making and the brain. Amsterdam: Elsevier.

O'SHEA, MICHAEL (2005): The Brain: A Very Short Introduction. Oxford: Oxford University Press.

There will be further required article readings to be distributed.

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Sommersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I & II

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES6.2

Empfohlenes Fachsemester: viertes Fachsemester (MA)

Modulteilprüfungen: Hausarbeit mit Referat (ca. 8 Wochen/30 Min., Notengewichtung 60/40)

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: siehe Aushang

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Introduction to Neuroeconomics“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 2 x 45 min	=	21	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	50	h
Hausarbeit und Referat	=	81	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Guido Heineck

MAEES6.2 Empirische Mikroökonomik 2/2

Veranstaltung „Economics of Cognitive and Non-cognitive Skills“

This course introduces into an interdisciplinary research strand combining methods from Economics and Psychology that aims at understanding the foundation, development and social and economic outcomes of cognitive and non-cognitive skills, the latter including issues such as motivation, persistence, and self-efficacy. In contrast to intellectual abilities, or 'intelligence', which have been of interest in economics for long, non-cognitive skills have come into focus only recently. Topics taught in this course include:

- Measurement of cognitive and non-cognitive skills
- Economic, biological, psychological and environmental determinants of skills
- Economic and social consequences of (non-)cognitive skills
- Policy interventions to enhance skill formation, particularly during early childhood

Students will be introduced mainly into the economic literature of this research; yet, basics in personality psychology will be taught to make students fully grasp the concepts used. The course will be given in English.

Reading list:

ALMLUND, MATHILDE, DUCKWORTH, ANGELA LEE , HECKMAN, JAMES J. UND TIM KAUTZ (2011): Personality Psychology and Economics, IZA Discussion Paper No. 5500.

BORGHANS, LEX, DUCKWORTH, ANGELA, HECKMAN, JAMES J. UND BAS TER WEEL (2008): The economics and psychology of personality traits, Journal of Human Resources 43(4), 972-1059.

CUNHA, FLAVIO UND HECKMAN, JAMES J. (2007): The Technology of Skill Formation. American Economic Review, 97(2), 31-47.

CUNHA, FLAVIO UND HECKMAN, JAMES J. (2009): The Economics and Psychology of Inequality and Human Development. Journal of the European Economic Association, 7(2-3), 320-364.

There will be further required article readings to be distributed.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I & II, Empirische Mikroökonomik

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES6.1

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (MA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: siehe Aushang

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Economics of Cognitive and Non-Cognitive Skills“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 3 h	=	42	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	51	h
Übungsaufgaben, Projektarbeit	=	25	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	30	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Florian Herold

MAEES7.1 Finanzwissenschaft 1/1 Veranstaltung „Political Economics“

This course focuses on modeling and analyzing the political process and how it influences public choice of policies. Applications focus on the European Union.

The course introduces the formal tools to analyze the problem of aggregating preferences and electoral competition and methods from information economics to understand which policy intervention a welfare maximizing state should ideally undertake. Then we consider political constraints and how the real distribution of powers will distort public policy. In order to understand European public policy a deep understanding of these political constraints is essential.

Topics include the following:

- The Problem of Aggregating Preferences
- Electoral Competition (theory and examples from Europe)
- Public good provision under incomplete information
- Optimal Taxation
- Agency, checks and balances, and application to the EU
- Dynamic Policy Problems and problems of public debt in a common currency area

The main purpose of the course to provide students with a toolbox of formal models that allow them to structure and analyze political processes and their influence on public policy, in particular when applied to the European Union. Lectures are in English.

Main Textbooks: T.Persson and G.Tabellini, Political Economics – Explaining Economic Policy, MIT Press (further literature will be announced in class).

Additional Literature:

D. Austen-Smith and J.S. Banks, Positive Political Theory I+II, University of Michigan Press

T. Besley, Principled Agents? The Political Economy of Good Government, Oxford University Press

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Advanced Micro- und Macroeconomics

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES7.2

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (MA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Political Economics“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Florian Herold

MAEES7.2 Finanzwissenschaft 1/2

Veranstaltung „Advanced Topics in Public Economics“

In this seminar we cover current advanced topics in public economic relevant for the European Union.

Tentatively topics include

- optimal public policy
- optimal taxation
- public debt
- financial and debt crises
- fiscal federalism in Europe

Participants will be introduced into current research topics related to public economics applicable to fiscal policy problems of the European Union at an advanced formal level. The seminar is in English.

Literature:

To be announced in class

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Sommersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Advanced Micro- und Macroeconomics

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES7.1

Empfohlenes Fachsemester: viertes Fachsemester (MA)

Modulprüfung: Hausarbeit mit Referat (ca. 8 Wochen/30 Min., Notengewichtung 60/40)

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Advanced Topics in Public Economics“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Hausarbeit mit Referat	=	67	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Florian Herold

MAEES8.1 Finanzwissenschaft 2/1

Veranstaltung „Evolution, Learning, and Behavior“

The course introduces different topics related to behavioural economics and bounded rational learning how to act strategically. We start with an introduction to techniques from evolutionary game theory which can be used to investigate the evolutionary foundations of preferences and behaviour as well as to model learning processes. We will further discuss empirically observed human biases, how to model them and their evolutionary foundations. Applications are in.

Topics

- Introduction to evolutionary game theory
- Evolution and Learning
- Human biases in decision making
- Prospect theory
- Time inconsistent behavior
- Bounded rationality and limited attention
- Social preferences and their evolutionary foundation

Basic knowledge of microeconomics and game theory (at the level of Microeconomics 2 (BA)) is needed to follow the course. A course in Advanced Microeconomics (MA) is appreciated. Students will learn how to utilize these models and at the end of the course should be able to apply them to policy question of the European Union and to different topics in economics, political science, business, sociology and beyond.

Literature:

Weibull, Evolutionary Game Theory, MIT Press 1998

Easley and Kleinberg (2010), Networks, Crowds, and Markets, Cambridge University press (online: <http://www.cs.cornell.edu/home/kleinber/networks-book/>)

Further Literature will be announced in class.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Sommersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I und II

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES8.2

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester (MA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Evolution, Learning, and Behavior“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 3 h	=	42	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	51	h
Übungsaufgaben, Projektarbeit	=	25	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	30	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Florian Herold

MAEES8.2 Finanzwissenschaft 2/2

Veranstaltung „Incentives and Behavior“

In this seminar we will discuss how observed human behavior systematically deviates from the rational purely selfinterested “homo economicus” often assumed in economic models. How to detect and measure these biases in experiments and how to describe them in economic models. Insights from behavioral economics play an increasing role in the design of economic policy in the European Union. Topics tentatively include the following:

- Experimental Studies in Economics
- Deviations from Rationality
- Limited Attention
- Time Inconsistent Preferences
- Social Preferences
- Behavioral Biases and Implication for Public Policy in Europe

After an introduction into the topic of Behavioral Economics students will study, present, and critically assess current research articles in behavioral economics and the consequence for public policy, specifically policies of the European Union. The seminar is in English.

Literature: The relevant research articles for each topic will be selected during the first meeting.

General background literature:

Daniel Kahneman: Thinking fast and slow, Penguin 2011

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Advanced Microeconomics, Econometrics

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES8.1

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (MA)

Moduleilprüfungen: Hausarbeit mit Referat (ca. 8 Wochen/30 Min., Notengewichtung 60/40)

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Incentives and Behavior“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Hausarbeit mit Referat	=	67	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Frank Westerhoff

MAEES9.1 Wirtschaftspolitik 1/1 Veranstaltung „Finanzmarktdynamik“

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit internationalen Finanzmarktspekulationen und deren Einfluss auf die Dynamik europäischer Finanzmärkte. Wir untersuchen z.B., welche Kräfte auf den Euro-Dollar Wechselkurs, den Deutschen Aktienindex oder italienische Staatsanleihen einwirken. Im Zentrum der Analyse stehen verhaltenswissenschaftliche Modelle, in denen Interaktionen zwischen heterogenen und begrenzt rationalen Spekulanten endogene Finanzmarktdynamiken auslösen können. Zentrale Themengebiete:

- Stilisierte Fakten von Finanzmärkten
- Marktteilnehmer, Kursprognosen und Anlagestrategien
- Verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktmodelle
- Chaos, Komplexität und Zufall

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Veranstaltung liegt ein besseres Verständnis für die Dynamik europäischer Finanzmärkte vor. Phänomene wie spekulative Blasen, dramatische Kursrückgänge und Volatilitätsausbrüche können besser erklärt werden.

Ausgewählte Literatur:

HOMMES, C. (2006): Heterogeneous agent models in economics and finance. In: TEFATSION, L. and JUDD, K. (eds.): Handbook of Computational Economics, Volume 2, Agent-Based Computational Economics. North-Holland, Amsterdam, 1109-1186.

LEBARON, B. (2006): Agent-based computational finance. In: TEFATSION, L. and JUDD, K. (eds.): Handbook of Computational Economics, Volume 2, Agent-Based Computational Economics. North-Holland, Amsterdam, 1187-1233.

LUX, T. (2010): Financial power laws: Empirical evidence, models and mechanisms. University of Kiel, Economics Working Paper No. 2006-12.

WESTERHOFF, F. (2009): Exchange rate dynamics: A nonlinear survey. In: ROSSER, B. (ed): Handbook on Research on Complexity. Edward Elgar, Cheltenham, 287-325.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES9.2

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (MA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Finanzmarktdynamik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	29	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	29	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Frank Westerhoff

MAEES9.2 Wirtschaftspolitik 1/2

Veranstaltung „Regulierung und Kontrolle von Finanzmärkten“

In dieser Veranstaltung erörtern wir, wie sich bestimmte regulative Maßnahmen auf die Dynamik europäischer Finanzmärkte auswirken können. Sollte z.B. eine Finanzmarkttransaktionssteuer in Europa erhoben werden? Kann die Europäische Zentralbank den Euro-Dollar Wechselkurs über Devisenmarktinterventionen steuern? Können Handelsunterbrechungen europäische Aktienmärkte stabilisieren? Ausgangspunkt unserer Überlegungen ist die Hypothese, dass die Dynamik von Finanzmärkten durch Interaktionen zwischen heterogenen und begrenzt rationalen Spekulanten getrieben wird. Zentrale Themengebiete:

- Effizienz, Dynamik und Funktionsweise von Finanzmärkten
- Verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktmodelle und künstliche Laborexperimente
- Transaktionssteuern, Zentralbankinterventionen und Handelsunterbrechungen

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Veranstaltung können Folgen von regulativen Maßnahmen für die Stabilität europäischer Finanzmärkte eigenständig untersucht und bewertet werden.

Ausgewählte Literatur:

HOMMES, C. (2006): Heterogeneous agent models in economics and finance. In: TEFATSION, L. and JUDD, K. (eds.): Handbook of Computational Economics, Volume 2, Agent-Based Computational Economics. North-Holland, Amsterdam, 1109-1186.

LEBARON, B. (2006): Agent-based computational finance. In: TEFATSION, L. and JUDD, K. (eds.): Handbook of Computational Economics, Volume 2, Agent-Based Computational Economics. North-Holland, Amsterdam, 1187-1233.

LUX, T. (2010): Financial power laws: Empirical evidence, models and mechanisms. University of Kiel, Economics Working Paper No. 2006-12.

WESTERHOFF, F. (2008): The use of agent-based financial market models to test the effectiveness of regulatory policies. Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, 228, 195-227.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Sommersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Finanzmarktdynamik

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES9.1

Empfohlenes Fachsemester: viertes Fachsemester (MA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Regulierung und Kontrolle von Finanzmärkten“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	29	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	29	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Frank Westerhoff

MAEES10.1 Wirtschaftspolitik 2/1

Veranstaltung „Dynamische Wirtschaftspolitik“

Soll die Europäische Zentralbank die Zinsen in einer Wirtschaftskrise senken? Und wenn ja, wie soll dies genau geschehen? Soll die Bundesregierung die Staatsausgaben während eines Booms senken? Und wenn ja, wie soll dies genau geschehen? Um solche Fragestellungen sinnvoll beantworten zu können, ist der Einsatz von dynamischen Modellen erforderlich. In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns daher mit der formalen und computergestützten Analyse von dynamischen ökonomischen Systemen. Zentrale Themengebiete:

- Lineare, nichtlineare und komplexe dynamische Systeme
- Mikroökonomische und makroökonomische Modelle
- Formale und numerische Analyse wirtschaftspolitischer Fragen

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Veranstaltung ist der VWL-Methodenkasten um ein wichtiges Werkzeug erweitert. Zudem können dynamische Mikro- und Makromodelle eigenständig benutzt werden, um verschiedenste wirtschaftspolitische Probleme in Europa zu analysieren.

Ausgewählte Literatur:

DAY, R. (1994): Complex economic dynamics. MIT Press, Cambridge.

GALOR, O. (2006): Discrete dynamical systems. Springer, Berlin.

GANDOLFO, G. (2009): Economic dynamics. Springer, Berlin.

MEDIO, A. und LINES, M. (2001): Nonlinear dynamics: A primer. Cambridge University Press, Cambridge.

PUU, T. und SUSHKO, I. (2006): Business cycle dynamics: models and tools. Springer, Berlin.

ROSSER, J. B. (2000): From catastrophe to chaos: a general theory of economic discontinuities. Kluwer Academic Publishers, Boston.

SHONE, R. (2002): Economic Dynamics. Cambridge University Press, Cambridge.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Sommersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES10.2

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester (MA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Dynamische Wirtschaftspolitik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	29	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	29	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Frank Westerhoff

MAEES10.2 Wirtschaftspolitik 2/2

Veranstaltung „Seminar zur Quantitativen Wirtschaftspolitik“

Um drängende wirtschaftspolitische Fragen in Europa adäquat analysieren zu können, ist der Einsatz von dynamischen Mikro- oder Makromodellen erforderlich. Im Seminar zur Quantitativen Wirtschaftspolitik sollen Studierende lernen, sich mit solchen Modellen, die häufig einen verhaltenswissenschaftlichen Hintergrund haben, eigenständig zu beschäftigen. Als technische Analysewerkzeuge bieten sich hierzu insbesondere die Softwarepakete „E&F Chaos“, „iDMC“ und „Mathematica“ an. Das Ziel der Veranstaltung besteht schlussendlich darin, einen besseren Einblick in ökonomische Prozesse und deren wirtschaftspolitische Implikationen zu gewinnen.

Die konkrete Themenauswahl erfolgt auf Basis aktueller Ereignisse und Forschungsbeiträge. Hier dennoch einige illustrative Beispiele:

- Können fiskalpolitische Maßnahmen die europäische Wirtschaft stabilisieren? Inwieweit ist dabei eine europäische Koordination hilfreich?
- Sollte die Europäische Zentralbank zur Stabilisierung der Wirtschaft eine diskretionäre oder eine regelgebundene Zinspolitik verfolgen? Wie könnte eine regelgebundene Zinspolitik ausgestaltet sein? Wie kann man den Effekt von Zinsregeln quantifizieren?
- Was bewirkt eine Besteuerung von Finanzmarkttransaktionen in Europa? Ist ein europäischer Alleingang sinnvoll, oder kann nur eine globale Steuer die Finanzmärkte dauerhaft beruhigen?
- Soll die Europäische Zentralbank den Euro-Dollar Wechselkurs durch Devisenmarktinterventionen beeinflussen? Welche Vor- und Nachteile wären damit verbunden?
- Kann über eine Stabilisierung der europäischen Finanzmärkte gleichsam die europäische Realwirtschaft stabilisiert werden? Gilt auch der Umkehrschluss?

Ausgewählte Literatur:

Siehe den jeweils aktuellen Aushang.

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Dynamische Wirtschaftspolitik

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES10.1

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (MA)

Moduleilprüfungen: Hausarbeit mit Referat (ca. 8 Wochen/30 Min., Notengewichtung 60/40)

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: siehe Aushang

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Seminar zur Quantitativen Wirtschaftspolitik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 2 x 45 min	=	21	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	25	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	25	h
Hausarbeit mit Referat	=	81	h
Summe Workload	=	180	h

Prof. Dr. Szech

MAEES11.1 Industrieökonomik 1/1

Veranstaltung "Market and Institution Design"

The course introduces to key concepts of market, mechanism, or institutional design. Specifically, contracts, auctions and matching institutions will be analyzed and optimal designs will be discussed for a variety of applications ranging from market and other institutions in the European Union over public procurement to the allocation of student housing, schools, or organs.

Topics

- Elements of information economics and contract design
- Auctions and electronic market places
- Two-sided matching and labor market organization
- Allocation of scarce resources (e.g., student housing, school choice or organ transplants)
- Applications to designing institutions and allocation mechanisms in Europe

Students will be trained to analyze existing market or non-market institutions and learn how to improve real-life settings. The course is presented in English.

Literature will be provided in class. Basic insights into contract or auction design can be found in any advanced text-book on microeconomics. A more detailed introduction into the economics of information is provided by PEREZ-CASTRILLO AND MACHO-STADLER (2002). An introduction to the Economics of Information, Oxford University Press.

A standard textbook on auctions is

MILGROM (2004). Putting Auction Theory to work. Cambridge University Press.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Sommersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Mikro- und Makroökonomik I & II

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES11.2

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (MA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Market and Institution Design“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Prof. Dr. Szech

MAEES11.2 Industrieökonomik 1/2

Veranstaltung "European Competition Policy"

The course introduces to key concepts of competition policy and its implication to the EU. Introductory lectures and in class discussions will provide an overview of the underlying economic concepts and their application to landmark cases of antitrust policy.

Topics

- Introduction and institutional overview
- Market dominance
- Measurement of market power
- Cartels
- Mergers
- Vertical restraints
- Predation
- Abuse of a dominant position
- Price discrimination and dumping

Students will be trained to analyze competition policy cases based on the existing legal framework in the EU and in international comparison and learn how to analyze and improve existing European competition policy institutions. The course is presented in English.

Literature:

MOTTA (2004). Competition Policy: Theory and practice. Cambridge University Press.
Complementary papers will be available online.

Lehrveranstaltungsart: Seminar		
Umfang: 2 Semesterwochenstunden		
Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester		
Empfohlene Vorkenntnisse: Mikro- & Makroökonomik I & II		
Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES11.1		
Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (MA)		
Modulteilprüfungen: Hausarbeit mit Referat (ca. 8 Wochen/30 Min., Notengewichtung 60/40)		
Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: siehe Aushang		
ECTS-Leistungspunkte: 6		
Workload: 180 h		
Berechnung Workload „European Competition Policy“		
Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 2 x 45 min	=	21 h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28 h
Lektüre zur Veranstaltung	=	25 h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	25 h
Hausarbeit mit Referat	=	81 h
Summe Workload	=	180 h

Prof. Dr. Szech

MAEES12.1 Industrieökonomik 2/1
Veranstaltung "XXX"

Details zur Veranstaltung im Modul MAEES12.1 Industrieökonomik 2/1 werden in Kürze bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungsart:
Umfang:
Turnus:
Empfohlene Vorkenntnisse:
Empfohlenes Fachsemester:
Modulprüfung/Modulteilprüfungen:
Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!
ECTS-Leistungspunkte: 6
Workload: 180 h
Berechnung Workload „Finanzpolitik in Europa“
Summe Workload = 180 h

Prof. Dr. Szech

MAEES12.2 Industrieökonomik 2/2
Veranstaltung "XXX"

Details zur Veranstaltung im Modul MAEES12.2 Industrieökonomik 2/2 werden in Kürze bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungsart:

Umfang:

Turnus:

Empfohlene Vorkenntnisse:

Empfohlenes Fachsemester:

Modulprüfung/Modulteilprüfungen:

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Finanzpolitik in Europa“

Summe Workload

= 180 h

Prof. Dr. Uwe Blien

MAEES13.1 Arbeitsmarkt und Regionalforschung 1

Veranstaltung „Neue Entwicklungen in der Arbeitsmarktforschung“

In der Veranstaltung werden Arbeitsmärkte auf einem Fortgeschrittenenniveau behandelt. Zum einen werden die mikroökonomischen Grundlagen für die Entscheidungen der Wirtschaftssubjekte näher beleuchtet, zum anderen geht es auf der Makroebene um die Entstehung von Arbeitslosigkeit und anderer wichtiger Phänomene. Dazu werden die modernen Theorien herangezogen, die im Anschluss an Pissarides & Mortensen (Matching-Theorie) sowie an Layard et al (NAIRU-Ansätze) entstanden sind. Eine wichtige weitere Makrotheorie bezieht sich auf den Strukturwandel einer Ökonomie, der mit Beschäftigungsgewinnen und –verlusten verknüpft sein kann. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung sind arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitische Maßnahmen, die in Deutschland und Europa zur Bekämpfung von Problemen und Ineffizienzen unternommen werden. Empirische Anwendungen der Theorieansätze stehen ebenfalls im Vordergrund.

Zentrale Themengebiete sind:

- Das sogenannte Konsensusmodell in der Arbeitsmarkttheorie
- Die Matching- und Suchtheorie jeweils mit den mikroökonomischen Grundlagen
- Ansätze des Strukturwandels
- Arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Deutschland und Europa

Ein Lehrbuch: FRANZ, WOLFGANG (2006): "Arbeitsmarktökonomik" (6. Auflage), Berlin etc.: Springer

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übungen	
Umfang: 3 Semesterwochenstunden	
Turnus: jedes Sommersemester, Dauer: 1 Semester	
Empfohlene Lehrveranstaltungen: Advanced Microeconomics & Macroeconomics	
Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES13.2	
Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester (MA)	
Modulteilprüfungen: Hausarbeit mit Referat (ca. 8 Wochen/30 Min., Notengewichtung 60/40)	
Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!	
ECTS-Leistungspunkte: 6	
Workload: 180 h	
Berechnung Workload „Neue Entwicklungen in der Arbeitsmarktforschung“	
Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	= 32 h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 3 h	= 42 h
Lektüre zur Veranstaltung	= 20 h
Übungsaufgaben	= 26 h
Hausarbeit mit Referat	= 60 h
Summe Workload	= 180 h

Dr. Stephan Brunow

MAEES13.2 Arbeitsmarkt und Regionalforschung 2

Veranstaltung „Neue Ökonomische Geographie“

Die Neue Ökonomische Geographie (NEG) verbindet die Standortwahl von Unternehmen mit der Wohn- und Arbeitsortwahl der Arbeitskräfte und leitet ein im volkswirtschaftlichen Sinne totales Gleichgewicht ab. Die NEG kann trotz einer einfachen Modellierung Phänomene wie die Konzentration von Industrien und persistente regionale Disparitäten, wie sie sich sowohl innerhalb Deutschlands, wie auch im ganzen europäischen Raum beobachten lassen, erklären. Der entscheidende Fakt hierbei ist, dass es sich um stabile Gleichgewichte handeln kann.

Die Veranstaltung widmet sich den Modellen des intra-industriellen Handels und insbesondere dem theoretischen Fundament der NEG, geht auf Modellvarianten ein und diskutiert die auftretenden Effekte und deren Implikationen auf regionale Gleichgewichte. Dabei wird auch der Blick auf die empirische Evidenz gerichtet.

Zentrale Themengebiete sind:

- Steigende Skalenerträge und intra-industrieller Handel
- Der Einfluss von Handels- und Transportkosten
- Standortwahl von Unternehmen in Deutschland und Europa
- Agglomeration und Dispersion im Raum
- Binnen- und Außenmigration als Ausgleichsmechanismus
- Empirische Relevanz

Ausgewählte Literatur:

KRUGMAN, P. (1991), *Geography and Trade*, Cambridge, Mass.: MIT Press.

FUJITA, M. P. KRUGMAN, A. Venables (1999), *The Spatial Economy*, Cambridge, MIT Press.

BALDWIN, R., R. FORSLID, P. MARTIN, G. OTTAVIANO, F. ROBERT-NICOUD (2004): *Economic Geography & Public Policy*, Princeton University Press, Princeton and Oxford.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Lehrveranstaltungen: Advanced Microeconomics & Macroeconomics

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES13.1

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (MA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Neue Ökonomische Geographie“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 2 x 45 min	=	21	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	30	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	29	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	30	h
Summe Workload	=	180	h

Dr. Christian Aßmann

MAEES14.1 Statistik und Ökonometrie 1/1

Veranstaltung „Analyse von Zeitreihendaten (Finanzmarktstatistik)“

Thema dieser Veranstaltung ist die Analyse univariater Zeitreihenmodelle. Besprochen werden unter anderem:

- Stylized Facts der Finanzmarktökonomie und Verteilungsmodelle
- Stochastische Prozesse
- ARMA-Prozesse
- Instationarität und ARIMA-Prozesse
- Volatilität und (G)ARCH-Prozesse

Die Studierenden sollen statistische Methoden für Zeitreihendaten mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, aber auch mit ihren Grenzen kennen lernen. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, die behandelten Methoden richtig anzuwenden – nicht nur, aber insbesondere auch am PC –, Anwendungen der behandelten Methoden richtig einzuschätzen und statistische Ergebnisse richtig zu interpretieren.

Ausgewählte Literatur:

- GREENE, W.H. (2008): *Econometric Analysis*, 6th ed. Pearson, New Jersey.
 KREIB, J.-P., NEUHAUS, G. (2006) *Einführung in die Zeitreihenanalyse*, Springer.
 MILLS, T.C. (1999) *The Econometric Modelling of Financial Time Series*, Cambridge.
 PENA, D., TIAO, G.C., TSAY, R.S. (2001) *A Course in Time Series Analysis*, John Wiley & Sons.
 SCHLITGEN, R., STREITBERG, B.H.J. (2001) *Zeitreihenanalyse*, Oldenbourg Verlag.
 SCHLITGEN, R. (2001) *Angewandte Zeitreihenanalyse*, Oldenbourg Verlag.
 TSAY, R.S. (2002) *Analysis of Financial Time Series*, Wiley & Sons.
 VERBEEK, M. (2008): *A Guide to Modern Econometrics*. 3rd revised ed., Wiley & Sons, Chichester.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Methoden der Statistik I und II

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES14.2

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (MA)

Moduleilprüfungen: Hausarbeit mit Referat (ca. 8 Wochen/30 Min., Notengewicht. 60/40)

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: Wird vom Dozenten bekannt gegeben!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Analyse von Zeitreihendaten (Finanzmarktstatistik)“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32 h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 3 h	=	42 h
Lektüre zur Veranstaltung	=	20 h
Übungsaufgaben	=	26 h
Hausarbeit mit Referat	=	60 h
Summe Workload	=	180h

Dr. Christian Aßmann

MAEES14.2 Statistik und Ökonometrie 1/2 Veranstaltung „Analyse von Paneldaten“

In dieser Veranstaltung werden grundlegende Methoden zur Analyse von Paneldaten besprochen, darunter:

- Lineare Panelmodelle, insbesondere Random- und Fixed-Effects Modelle
- Panelmodelle für diskrete Variablen
- Schätzmethoden und Eigenschaften von Schätzern

Die Studierenden sollen statistische Methoden für die Analyse von Paneldaten mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, aber auch mit ihren Grenzen kennen lernen. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, die behandelten Methoden richtig anzuwenden – nicht nur, aber insbesondere auch am PC –, Anwendungen der behandelten Methoden richtig einzuschätzen und statistische Ergebnisse richtig zu interpretieren.

Ausgewählte Literatur:

ARELLANO, M. (2003): Panel Data Econometrics, Oxford University Press, Oxford.

BALTAGI, B.H. (2005): Econometric Analysis of Panel Data, 3rd edition. Wiley, Chichester.

HSIAO, C. (2003): Analysis of Panel Data, Cambridge University Press, Cambridge University Press.

VERBEEK, M. (2008): A Guide to Modern Econometrics. 3rd revised ed., Wiley & Sons, Chichester.

WOOLDRIDGE, J.M. (2002): Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data, MIT Press, Cambridge.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Methoden der Statistik I und II

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES14.1

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (MA)

Moduleilprüfungen: Hausarbeit mit Referat (ca. 8 Wochen/30 Min., Notengewicht. 60/40)

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: Wird vom Dozenten bekannt gegeben!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Analyse von Paneldaten“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	= 32 h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 3 h	= 42 h
Lektüre zur Veranstaltung	= 20 h
Übungsaufgaben	= 26 h
Hausarbeit mit Referat	= 60 h
Summe Workload	= 180h

Dr. Florian Meinfelder

MAEES15.1 Statistik und Ökonometrie 2/1

Veranstaltung „Rechnerintensive Verfahren der Statistik“

In dieser Veranstaltung werden Methoden der Bayes-Statistik und ihre Anwendungen besprochen:

- Einführung in die Bayes-Statistik
- Zufallszahlen und Simulationsverfahren
- Programmierung von Simulationen, insb. mit Markov Chain Monte Carlo Methoden
- Multiple Imputation

Die Studierenden sollen Bayes-Methoden mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, aber auch mit ihren Grenzen kennen lernen. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, komplexe Modelle mittels Simulationsmethoden am PC richtig anzuwenden, Anwendungen der behandelten Methoden richtig einzuschätzen und statistische Ergebnisse richtig zu interpretieren.

Ausgewählte Literatur:

ALBERT, J. (2008): Bayesian Computation with R, Springer, Berlin.

CARLIN, B.P., LOUIS, T.A. (2000): Bayes and Empirical Bayes Methods for Data Analysis, Chapman & Hall, Boca Raton.

GAMERMAN, D., LOPES, H.F. (2006): Markov Chain Monte Carlo: Stochastic Simulation for Bayesian Inference, Chapman & Hall, Boca Raton.

GELMAN, A.B., CARLIN, J.S., STERN, H.S., RUBIN, D.B. (2000): Bayesian Data Analysis, Chapman & Hall, Boca Raton.

GILKS, W.R., RICHARDSON, S., SPIEGELHALTER, D.J. (1995): Markov Chain Monte Carlo in Practice, Chapman & Hall, Boca Raton.

LITTLE, R.J.A., RUBIN, D.B. (2002): Statistical Analysis with Missing Data, John Wiley and Sons, New York.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Methoden der Statistik I und II

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES15.2

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (MA)

Modulteilprüfungen: Hausarbeit mit Referat (ca. 8 Wochen/30 Min., Notengewicht. 60/40)

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: Wird vom Dozenten bekannt gegeben!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Rechnerintensive Verfahren der Statistik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32 h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 3 h	=	42 h
Lektüre zur Veranstaltung	=	20 h
Übungsaufgaben	=	26 h
Hausarbeit mit Referat	=	60 h
Summe Workload	=	180h

Dr. Florian Meinfelder

MAEES15.2 Statistik und Ökonometrie 2/2 Veranstaltung „Stichprobenverfahren“

In dieser Veranstaltung werden gängige Erhebungsverfahren für sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Daten erläutert, Themen sind unter anderem:

- Eigenschaften von Stichprobenerhebungen
- Auswahlverfahren
- Gewichtung und Hochrechnung
- Nonresponse
- Schätzen aus Surveydaten

Die Studierenden sollen Erhebungsmethoden und die Analyse von Survey-Daten mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, aber auch mit ihren Grenzen kennen lernen. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, die behandelten Methoden richtig anzuwenden – nicht nur, aber insbesondere auch am PC –, Anwendungen der behandelten Methoden richtig einzuschätzen und statistische Ergebnisse richtig zu interpretieren.

Ausgewählte Literatur:

KRUG, W., NOURNEY, M., SCHMIDT, J. (2001): Wirtschafts- und Sozialstatistik, 6. Auflage, Oldenbourg Verlag.

SÄRNDAL, C.-E., SWENSSON, B., WRETMAN, J. (2003): Model Assisted Survey Sampling, 3. Auflage, Springer.

CASSEL, C.-M., SÄRNDAL, C.-E. AND WRETMAN, J.H. (1977) Foundations of Inference in Survey Sampling, Wiley, New York.

GROVES, R.M., FOWLER, F.J., COUPER, M., LEPKOWSKI, J.M., SINGER, E., TOURANGEAU, R. (2004): Survey Methodology, Wiley.

COCHRAN, W.G. (1977): Foundations of Inference in Survey Sampling, 3rd ed., Wiley.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung und Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Wintersemester, Dauer: 1 Semester

Empfohlene Vorkenntnisse: Methoden der Statistik I und II

Für Studierende Master EES nur in Kombination mit Modul MAEES15.1

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (MA)

Modulprüfung: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Modulprüfung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Stichprobenverfahren“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	20	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	12	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	36	h
Summe Workload	=	180	h

MAEES16 Interdisziplinäre Spezialisierung

In der Modulgruppe **MAEES16 „Interdisziplinäre Spezialisierung“** können Module im Umfang von bis zu 24 ECTS-Punkten nach freier Wahl der oder des Studierenden in den Modulgruppen folgender anderer Studiengängen absolviert werden:

- Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre („betriebswirtschaftliche Module“)
- Masterstudiengang Internationale Betriebswirtschaftslehre („betriebswirtschaftliche Module“)
- Masterstudiengang Politikwissenschaft („politikwissenschaftliche Module“)
- Masterstudiengang Soziologie („soziologische Module“)

Ferner können 12 ECTS-Punkte im Wahlpflichtbereich der Modulgruppe MAEES16 „Interdisziplinäre Spezialisierung“ in einer weiteren Wirtschaftsfremdsprache (II) erbracht werden. Es ist eine der folgenden Wirtschaftsfremdsprachen wählbar, in welcher jeweils vier Module zu absolvieren sind, auf die jeweils 3 ECTS-Punkte entfallen:

Module: Wirtschaftsenglisch 5 - 8;

Module: Wirtschaftsfranzösisch 5 - 8;

Module: Wirtschaftsitalienisch 5 - 8;

Module: Wirtschaftsrußisch 5 - 8;

Module: Wirtschaftsspanisch 5 - 8.

Im Übrigen gelten die Festlegungen zur Modulgruppe „MAEES 2 Wirtschaftsfremdsprache“ entsprechend.

Durch die freie Kombination der Modulformate in den jeweiligen Modulgruppen anderer Studiengänge kann die zum Bestehen des Wahlpflichtbereichs „Spezialisierung“ erforderliche Mindestzahl an ECTS-Punkten geringfügig überschritten werden.

Für die Module dieser Modulgruppe aus anderen Studiengängen gelten die Regelungen der jeweils aktuellen Modulhandbücher der entsprechenden Studiengänge.

Alternativ können die kompletten 24 ECTS der Modulgruppe MAEES16 „Interdisziplinäre Spezialisierung“ im Rahmen eines freiwilligen **Auslandssemesters** erbracht werden. Näheres hierzu unter <http://www.uni-bamberg.de/ma-ees/ausland/>

MAEES17 Masterarbeit

In der **Modulgruppe MAEES17 Masterarbeit** ist der Pflichtbereich MAEES17.1 Masterarbeit mit 24 ECTS-Punkten zu erbringen.

Modulbezeichnung	ECTS	Prüfungsleistung
MAEES17.1 Masterarbeit	24	Masterarbeit (Bearbeitungsfrist: 5 Monate)
Summe	24	